Seitdem ich, durch die Liebe durstig gemacht, das reichliche Nass der Lippen dieser Schönen getrunken, hat mein Durst sich verdoppelt. Viel Salz (Anmuth) ist da, was für ein Wunder also?

पीयूषमिव संताषं पिबता निर्वृतिः परा । इःखं निरुत्तरं पुंसामसंताषवता पुनः ॥ १७८१ ॥

Denen, die Zufriedenheit wie Nektar schlürfen, wird die höchste Glückseligkeit zu Theil, ununterbrochenes Leid dagegen den unzufriedenen Menschen.

पुंसामसमर्थानामुपद्रवायात्मना भवेत्कापः । पिठरं ज्वलद्तिमात्रं निजयार्श्वानेव दक्तितराम् ॥ १७८५ ॥

Der Zorn ohnmächtiger Menschen schlägt zu ihrem eigenen Unheil aus: ein über die Maassen glühender Kessel verbrennt am ärgsten seine eigenen Wände.

> पुराययामे वने वा मक्ति s. Spruch 1785. पुरायती र्थे कृतं येन तपः क्वाप्यतिड्डब्करम् । तस्य पुत्रो भवेडश्यः समृद्धा धार्मिकः सुधीः ॥ १७८३ ॥

Wer an irgend einem heiligen Teiche überaus schwierige Kasteiungen geübt hat, dem wird ein folgsamer, wohlhabender, tugendhafter und kluger Sohn zu Theil.

> पुणयाञ्चब्धं यर्केन तन्ममापि भविष्यति । कृता भित्तमतो मोकान्निध्यर्थी नापिता कृतः ॥ १७८४ ॥

Ein geldgieriger Barbier, der in dem Wahne, es werde auch ihm zufallen, was ein Anderer durch seine guten Werke erlangt hatte, einen Bettler erschlug, wurde selbst mit dem Tode bestraft.

पुष्ये यामे वने वा मक्ति सितप्रट्क्वपालीकपाली-मादाय न्यायगर्भ दिज्ञङ्कतङ्कतभुग्धूमधूम्रोपकष्ठम् । द्वारं द्वारं प्रविष्टा द्रमुद्रद्रीपूर्णाय नुधार्ता मानी प्राणी सनाया न पुनर्नुद्वं तुल्यकुल्येषु दीनः ॥ १७८५ ॥

1781) Pankat. II, 163.

1782) Pankat. I, 368.

1783) Ніт. Рг. 17.

1784) Hir.III,104. c.भित्तुं मङ्गालोभान्. d. मृत: und यथा st. कृत:.

1785) Внавтя. 3, 24 Вонг. 21 Наев. Galan. 22 lith. Ausg. Çîrng. Радон. व. पुरायमान, शित st. सित. b. न्यायगर्भ, भुक् st. भुग्, धूम्र st.घूम; उपकारहम् ist im Wörterbuch fälschlich als adv. bezeichnet. c. प्रवृत्तो st. प्रविष्टि, वर्म् st. दरम् (verdient wegen der hierdurch entstehenden neuen Alliteration den Vorzug), पूजनाय st.पूर्णाय. d. स धन्यो und स्वदेशे (könnte seiner Stellung nach nicht zum Folgenden gezogen werden) st. सनाद्यो.